

Netzwerk-Seminar "Vernetzung im Gesundheitswesen"

A. Einführung

Seit Jahren wird die Notwendigkeit gesehen, die Leistungsfähigkeit des Gesundheitswesens in Deutschland durch „Vernetzung“ zu steigern. Oft bleibt dabei unklar, was genau unter Vernetzung verstanden wird und vor allem wer sich wie mit wem vernetzen soll. Der Gesetzgeber hat die Rahmenbedingungen für eine stärkere Vernetzung verbessert und die Akteure des Gesundheitswesens scheinen bereit, entscheidende Schritte in Richtung einer stärkeren Vernetzung zu gehen. Ziel des Seminars ist es, sich am Beispiel verschiedener Vernetzungsinitiativen einen Überblick über die schon erreichte Vielfalt dieser Organisationsform zu verschaffen und die Möglichkeiten und Grenzen einer „Vernetzung im Gesundheitswesen“ auszuloten.

Voraussetzung für die Teilnahme am Netzwerk-Seminar ist der erfolgreiche Besuche zumindest eines der zum „Management zwischenbetrieblicher Beziehungen“ (ZB I-III) angebotenen Kurse. Der Erwerb von 4 Leistungspunkten setzt neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme am Seminar voraus: die Erstellung, Präsentation und Verteidigung einer Hausarbeit (Umfang max. 15 Seiten pro Person). Die schriftliche Arbeit geht mit 2/3, die abschließende Präsentation und Beteiligung am Seminar mit 1/3 in die Bewertung ein. Die TeilnehmerInnenzahl ist auf max. 30 begrenzt. Die am Montag, den **20. April 2009** um 10.00 Uhr (HS 328 in der Boltzmannstr. 20) erfolgende Anmeldung ist verbindlich und wird bei danach erfolgendem Rücktritt mit Maluspunkten sanktioniert. Spätester Abgabetermin für die Hausarbeiten ist Montag, der **29. Juni 2009** um 12.00 Uhr.

B. Seminarablauf

Montag 20.04.09 10-12 h	Einführung in das Seminarthema, Organisation des Seminars und Themenvergabe
Montag 27.04.09 8.30-12 h	Das deutsche Gesundheitssystem und Vernetzung im Spannungsfeld von Wettbewerb und Kooperation – Vortrag und Textbesprechung Amelung, V.E./Sydow, J./Windeler, A. (2009): Vernetzung im Gesundheitswesen im Spannungsfeld von Wettbewerb und Kooperation. In: Amelung et al. (Hrsg.), S. 9-25.
Montag 15.06.09 8.30-12 h	Zwischenpräsentationen: Fragestellung und Vorgehensweise
Montag 06.07.09 8.30-20 h	Präsentation der Seminararbeiten (Themen 1-8)
Dienstag 07.07.09 8.30-12 h	Präsentation der Seminararbeiten (Themen 9-12)

C. Seminarthemen

Thema 1	<p>Wie und warum der Gesetzgeber Vernetzung fördert</p> <p>Behar, B.I. (2009): Horizontale Verbundstrukturen im deutschen Krankenhausmarkt. Potenziale, Prozesse und Praxis. Wiesbaden.</p>
Thema 2	<p>Medizinische Versorgungszentren – Wem sind sie dienlich?</p> <p>Behnsen, E. (2004): Medizinische Versorgungszentren – Die Konzeption des Gesetzgebers (I). In: Das Krankenhaus 08/2004.</p> <p>Salfeld, R./Hehner, S./Wichels, R. (2010): Modernes Krankenhausmanagement. 2. Aufl. Berlin u.a.</p>
Thema 3	<p>Integrierte Versorgungsverträge – bereits ein Auslaufmodell?</p> <p>Franz, S. (2006): Integrierte Versorgungsnetzwerke im Gesundheitswesen. Arbeitspapier des Instituts für Genossenschaftswesen der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Nr.3,</p> <p>Busse, R./Schreyögg, J./Gericke, C. (2006): Management im Gesundheitswesen. Heidelberg.</p>
Thema 4	<p>Wettbewerb und Kooperation in Klinikketten – Vivantes</p> <p>Behar, B.I. (2009): Horizontale Verbundstrukturen im deutschen Krankenhausmarkt. Potenziale, Prozesse und Praxis. Wiesbaden.</p> <p>Wirth, C./Sydow, J. (2004): Hierarchische Heterarchien – heterarchische Hierarchien. Zur Differenz von Konzern- und Netzwerksteuerung in der Fernsehproduktion. In: Sydow, J./Windeler, A. (Hrsg.): Organisation der Content-Produktion. Wiesbaden, S. 125-147.</p>
Thema 5	<p>Wettbewerb und Kooperation in Klinikketten – Helios</p> <p>Behar, B.I. (2009): Horizontale Verbundstrukturen im deutschen Krankenhausmarkt. Potenziale, Prozesse und Praxis. Wiesbaden.</p> <p>Wirth, C./Sydow, J. (2004): Hierarchische Heterarchien – heterarchische Hierarchien. Zur Differenz von Konzern- und Netzwerksteuerung in der Fernsehproduktion. In: Sydow, J./Windeler, A. (Hrsg.): Organisation der Content-Produktion. Wiesbaden, S. 125-147.</p>
Thema 6	<p>Vernetzung von Arztpraxen – Polikum</p> <p>Busse, R./Schreyögg, J./Gericke, C. (2006): Management im Gesundheitswesen. Heidelberg.</p> <p>o.V. (2006): Die Optimierer. In: McK Wissen 5 (19), S. 44-49.</p>
Thema 7	<p>Vernetzung für eine überlegene, flächendeckende Gesundheitsversorgung</p> <p>Hermann C./Hildebrandt H./Richter-Reichhelm M./Schwartz F.W./Witzenrath, W. (2006): Das Modell „Gesundes Kinzigtal“. In: Gesundheits- und Sozialpolitik 60 (5), S. 11-29.</p>
Thema 8	<p>Der Einfluss von Informationstechnologie auf die Vernetzung im Gesundheitswesen</p> <p>Behar, B.I. (2009): Horizontale Verbundstrukturen im deutschen Krankenhausmarkt. Potenziale, Prozesse und Praxis. Wiesbaden.</p> <p>Teece, D.J./Pisano, G./Shuen, A. (1997): Dynamic Capabilities and Strategic Management. In: Strategic Management Journal, 18. Jg., S. 509-533.</p>
Thema 9	<p>Franchising im Gesundheitswesen – Clinotel</p> <p>Rometsch, M. (2008): Organisations- und Netzwerkidentität. Wiesbaden.</p>

Thema 10	<p>Der Einfluss von Vernetzung auf die Anpassungsfähigkeit von Gesundheitsdienstleistern</p> <p>Behar, B.I. (2009): Horizontale Verbundstrukturen im deutschen Krankenhausmarkt. Potenziale, Prozesse und Praxis. Wiesbaden.</p> <p>Teece, D.J./Pisano, G./Shuen, A. (1997): Dynamic Capabilities and Strategic Management. In: Strategic Management Journal 18, S. 509-533.</p>
Thema 11	<p>Vorbild Managed Care? Wie Krankenkassen in Deutschland Gesundheitsnetzwerke aufbauen und steuern – Knappschaft Bahn See</p> <p>Amelung, V.E./Schumacher, H. (2004): Managed Care – Neue Wege im Gesundheitsmanagement. 3. Aufl. Wiesbaden.</p>
Thema 12	<p>Ärzteethos – Hilfe oder Hindernis für die Vernetzung?</p> <p>Ortmann, G./Schnelle, W. (2000): Medizinische Qualitätsnetzwerke – Steuerung und Selbststeuerung. In: Sydow, J./Windeler, A. (Hrsg.): Steuerung von Netzwerken. Wiesbaden, S. 206-233</p>

D. Grundlagenliteratur

Amelung, V.E./Sydow, J./Windeler, A. (2009)(Hrsg.): Vernetzung im Gesundheitswesen. Stuttgart.

Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V) vom 20.12.1988 (BGBl. I, S. 2477) mit Änderungen bis zum 14.06.2007.